

**Wir stehen unseren
Sponsoring-Partnern
auch in schwierigen
Zeiten bei, damit
der Sportplatz bald
wieder zum **Sportfest**
werden kann.**

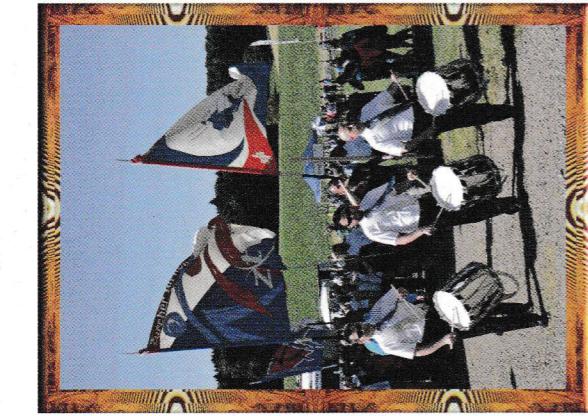
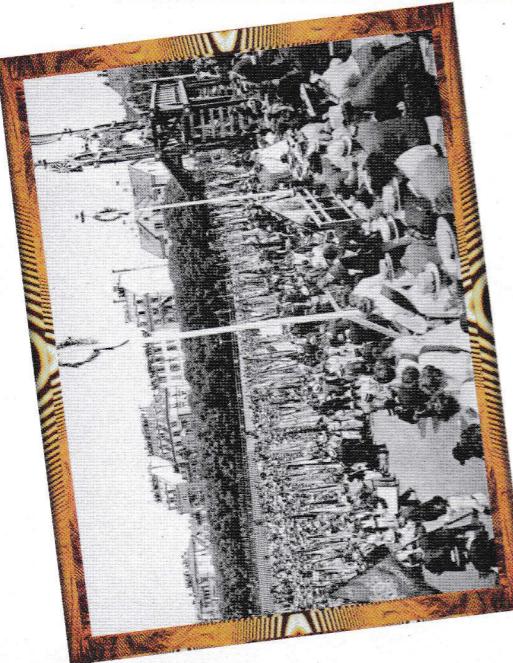


Turnveteranenvereinigung
des Zürcher Turnverbandes
gegründet 1920



100 Jahre Turnveteranenvereinigung des Zürcher Turnverbandes

zkb.ch/sponsoring



Denk daran: Du bist nie zu alt um Turnveteran oder Turnveteranin zu werden!

Jubiläumsschrift 1920 – 2020



Unser Plattpartner



100 Jahre Turnveteranenvereinigung des Zürcher Turnverbandes 1920 – 2020

Inhaltsverzeichnis

Jubiläumsgruss von Regierungsrat Mario Fehr, ZTV-Ehrenmitglied	Seite 3
Grussbotschaft von Heinz Zollinger, OK-Präsident Jubiläumstagung und Ernst Peter, OK-Präsident Jubiläumsakt 1920	Seite 4
Vorgeschichte und Gründungsakt 1920	Seite 5
1920 – 1945: Der in Rüti gesetzte Samen gedeiht	Seiten 6/7
1945 – 1970: Eine feste Größe in der Turnfamilie	Seiten 8/9
1970 – 1995: Jubiläumsfeier einmal mehr im Zürcher Oberland	Seiten 10/11
1995 – 2020: Ein turbulentter Abschluss namens Corona-Lockdown	Seiten 12/13
Ein paar Zahlen aus den letzten 100 Jahren	Seiten 14/15

100 Jahre Turnveteranenvereinigung des Zürcher Turnverbandes 1920 – 2020

Grussbotschaft von Regierungsrat Mario Fehr

«Zürcher Turnveteranen werden nie alt!»



Regierungsrat Mario Fehr, unser Sportminister und ZTV-Ehrenmitglied.

Liebe Turnveteraninnen, liebe Turnveteranen
«Man ist nie zu alt um Turnveteran zu werden!»
Das ist Euer Leitsatz – mit 5'800 Mitgliedern in 132 Gruppen im Kanton Zürich.

Im Rückblick auf das über 100-jährige Bestehen der Turnveteranenvereinigung und auf meine zahlreichen persönlichen Begegnungen mit Euch in den letzten zehn Jahren könnte es für mich aber genauso gut heißen: «Zürcher Turnveteranen werden nie alt!»

Die Fakten dazu liefert die Studie «Sport Kanton Zürich», die just in Eurem Jubiläumsjahr publiziert worden ist: Die Altersgruppe der 60- bis 74-jährigen Zürcherinnen und Zürcher ist ausgesprochen aktiv. Ihr Anteil an sehr aktiven Sportlerinnen und Sportlern fällt sogar noch höher aus als in der jüngsten Altersgruppe, bei den 15- bis 29-Jährigen. Zusammen mit dem aktiven Sporttreiben von Euch Turnveteranen bis ins hohe Alter ist das eine grossartige «Leistung» und genauso viel wert wie Pokale und Medaillen an Meisterschaften der Aktiven.
100-jährige Turn-Ideale sind wichtig für die Gesellschaft der Zukunft
Seit Jahren fühle ich mich sehr wohl unter Turnerinnen und Turnern. Die regelmässigen Besuche an Wettkämpfen der Aktiven und die jährlichen Treffen mit engagierten Turnveteraninnen und Turnveteranen tun mir gut und sind mir in bester Erinnerung geblieben. Turnen ist für mich mehr als nur ein Sport. Es ist eine Haltung fürs Leben. Ihr lernt Fleiss, Einsatz und auf die Zähne zu bissen. Und im Wettkampf pflegt Ihr Respekt, Bescheidenheit und Anstand. Ich habe in den vergangenen Jahren – und gerade auch in den letzten Monaten – gespürt, dass die Zürcher Vereine diese turnerischen Ideale in die Gesellschaft hineinragen. Darauf sind wir jetzt, aber auch in Zukunft angewiesen: Gesellschaftliches Engagement, gegenseitiger Respekt und Verständnis!

Der Zürcher Turnverband mit seinen 385 Turnvereinen ist ein wichtiger Bannenträger des Sports. Turnvereine sind von zentraler Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Kanton Zürich. Ich glaube daran, dass der Gemeinsinn, den Ihr Turnveteraninnen und Turnveteranen seit mehr als 100 Jahren pflegt, uns genau in solch schwierigen Zeiten hilft und Kräfte für den «Neustart» mobilisieren kann.

Ich danke Euch allen für das langjährige Engagement im Turnsport und wünsche Euch für die nächsten 100 Jahre viel Bewegung, Gesundheit und Lebensfreude.

Euer Sportminister
Mario Fehr

100 Jahre Turnveteranenvereinigung des Zürcher Turnverbandes 1920 – 2020

Inhaltsverzeichnis

Hinten v.l. Heinz Zollinger, Obmann; Ernst Peter, Erat und Mutationen;	Seite 3
Werner Egli, Schreiber und Protokoll; Urs Pulvermüller, Vize-Obmann.	Seite 4
Sitzend v.l. Werner Stark, Koordinator; Rolf Flury, Kassier.	Seite 5
Hinten v.l. Heinz Zollinger, Unterhaltung; Ernst Peter, Präsident;	Seite 6/7
Werner Stark, Infrastruktur; Urs Pulvermüller, Sponsoring & Kommunikation.	Seite 8/9
Rolf Flury, Finanzen; Margrit Bühl, Protokoll.	Seite 10/11
Hinten v.l. Heinz Zollinger, OK-Präsident; Werner Stark, OK-Präsident;	Seite 12/13
Ernst Peter, Präsident;	Seite 14/15



...und das Jubiläums-Organisationskomitee



2

100 Jahre Turnveteranenvereinigung des Zürcher Turnverbandes 1920 – 2020

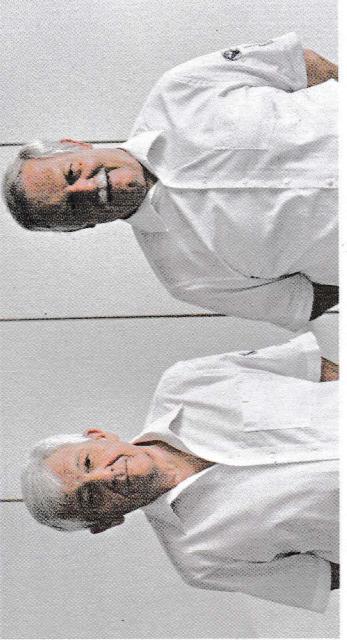
100 Jahre Turnveteranenvereinigung des Zürcher Turnverbandes 1920 – 2020

Grußbotschaft von

Ernst Peter

OK-Präsident

100-Jahr Jubiläum



Liebe Veteranen,
liebe Veteraninnen,
geschätzte Leserinnen
und Leser

Schweizer Vereine haben einiges gemeinsam: Alle 25 Jahre möchten sie den Generationen-Wechsel mit einem Jubiläum feiern. Die Turnveteranenvereinigung des Kantons Zürich wurde am 11. Juli 1920 in Rüti im Zürcher Oberland gegründet. Aus Chroniken und anhand von Fotos können wir einen Einblick in das Leben zur Zeit der Gründung und damit in die Vergangenheit nehmen.

Die favorisierten RMSWTU in Neftenbach fielen aufgrund ihrer Durchführung an nur einem Wochenende im Januar 2018 aus dem Rennen. Danach hatten sich die Obmannschaft zum Ziel gesetzt, für einmal nicht in einem lärmigen, unbequemen Festzelt zu gastieren – sondern in einem festlichen, schönen Saal. Solche Säle sind aber im Kanton Zürich bekanntlich nur wenige zu finden. Mit dem Schützenhaus Albisgüetli am Fusse des Uetlibergs, hoch über Zürich und mit fantastischem Ausblick über die Stadt Zürich und den See, fanden wir eine würdige und historische Stätte für unseren Jubiläumsanlass, zu dem wir ca. 1'100 Veteranen und Gäste erwarteten. Diese Zahl entspricht in etwa der oben erwähnten Teilnehmerzahl.

Leider breitete sich anfangs 2020 das Corona-Virus pandemieartig und weltweit aus. Schon bald wurde klar, dass unser Jubiläum um ein Jahr verschoben werden musste. Wir hofften, dass sich die Situation bis Mitte 2021 verbessern würde und wir unseren Jubiläumsanlass doch noch durchführen könnten. Das Jubiläums-OK (Mitglieder siehe Foto auf Seite 2) hatte den Festanlass bestens vorbereitet und alle Künstler vertraglich abgesichert. Doch die Coronapandemie zog sich immer länger und länger hin. Unsere Hoffnung auf eine Durchführung im August 2021 erfüllte sich nicht und Ende April mussten wir uns schweren Herzens zu einer definitiven Absage entschließen. Das OK wurde deshalb aufgelöst, ein nächster Versuch – logischerweise mit neuem OK – wird nun erst im Jahr 2045 anlässlich des 125-jährigen Jubiläums fällig. Was als Erinnerung bleibt ist die vorliegende Festschrift «100 Jahre Zürcher Turnveteranen».

Heinz Zollinger und Ernst Peter

4

100 Jahre Turnveteranenvereinigung des Zürcher Turnverbandes 1920 – 2020

1920 – 1945: Der in Rüti gesetzte Samen gedeiht

Die Gründung der Veteranenvereinigung führte zu unterschiedlichen Reaktionen. Hier die turnfreudliche Bevölkerung und die Aktivsektionen, die den Zusammenschluss der alten Turnerrei begrüssten, dort politische Exponenten, die zum Ziel hatten, die solide Basis der Turnerrei zu untergraben. Doch der am 11. Juli 1920 in Rüti gesetzte Samen gedieh, selbst wenn in Aktivsektionen oft Zeit und Geduld erforderlich waren um der Veteranenache zum Durchbruch zu verhelfen.



1927 Töss: Grossauftumarsch am Kantonaltturnfest.

Die Landsgemeinden – wichtige Visitenkarten

In den Satzungen war festgelegt, dass mit Zusammenkünften für ein «gesundes Eigenleben» zu sorgen war, was in Form der üblichen Anreise im Freien durchgeführt wurden. Nur vier Ausnahmen inner 25 Jahren wurden gemacht: 1927, 1930, 1934 und 1938 wurden die Landgemeinden im Rahmen der Kantonaltturnfeste Töss, Altstetten, Küsnacht und Wädenswil organisiert, um den alten Turnern die Möglichkeit zu bieten, «sich an den Leistungen der Jungen zu erfreuen». Zu erwähnen ist, dass zur Landsgemeinde 1928 in Rorbas erstmals ein Extrazug zum Einsatz kam und dass 1929 der Tagungsort Wädenswil gar mit einem Extraschiff erreicht wurde, wo übrigens nach intensiver Diskussion die Schaffung einer Veteranen-Fahne abgelehnt wurde, «da das Banner des Kantonaltturnvereins das gemeinsame Symbol sowohl für die jungen als auch für die alten Turner ist».



1935 Höngg: Durst war schon damals kein Fremdwort.

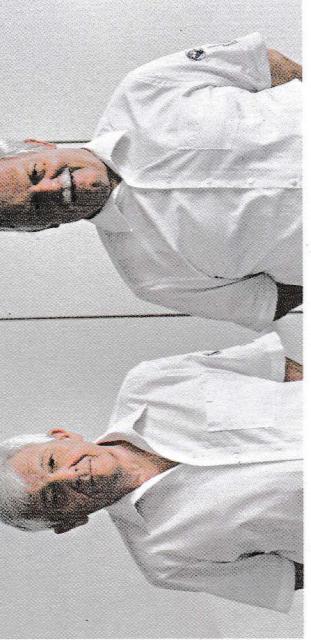
Die Obmannschaft vermid bewusst die Zusammenlegung der Landsgemeinde mit anderen Anlässen, um «gleichen Chilbirummel» auszuschliessen. Nur vier Ausnahmen inner 25 Jahren wurden gemacht: 1927, 1930, 1934 und 1938 wurden die Landgemeinden im Rahmen der Kantonaltturnfeste Töss, Altstetten, Küsnacht und Wädenswil organisiert, um den alten Turnern die Möglichkeit zu bieten, «sich an den Leistungen der Jungen zu erfreuen». Zu erwähnen ist, dass zur Landsgemeinde 1928 in Rorbas erstmals ein Extrazug zum Einsatz kam und dass 1929 der Tagungsort Wädenswil gar mit einem Extraschiff erreicht wurde, wo übrigens nach intensiver Diskussion die Schaffung einer Veteranen-Fahne abgelehnt wurde, «da das Banner des Kantonaltturnvereins das gemeinsame Symbol sowohl für die jungen als auch für die alten Turner ist».

Vorgesichte und Gründungsakt

Heinz Zollinger

Obmann Zürcher

Turnveteranenvereinigung



Liebe Veteranen,
liebe Veteraninnen,
geschätzte Leserinnen
und Leser

Schweizer Vereine haben einiges gemeinsam: Alle 25 Jahre möchten sie den Generationen-Wechsel mit einem Jubiläum feiern. Die Turnveteranenvereinigung des Kantons Zürich wurde am 11. Juli 1920 in Rüti im Zürcher Oberland gegründet. Aus Chroniken und anhand von Fotos können wir einen Einblick in das Leben zur Zeit der Gründung und damit in die Vergangenheit nehmen.

Die Obmannschaft befasste sich erstmals im April 2017 mit dem 100-jährigen Jubiläumsanlass, welcher im Jahr 2020 stattfinden sollte. In den letzten Jahren sank die Teilnehmerzahl an den jährlich stattfindenden Veteranentagungen kontinuierlich auf ca. 900 Teilnehmer. Anfang 2021 betrug der Mitgliederbestand 5'775 Veteraninnen und Veteranen.

Die favorisierten RMSWTU in Neftenbach fielen aufgrund ihrer Durchführung an nur einem Wochenende im Januar 2018 aus dem Rennen. Danach hatten sich die Obmannschaft zum Ziel gesetzt, für einmal nicht in einem lärmigen, unbequemen Festzelt zu gastieren – sondern in einem festlichen, schönen Saal. Solche Säle sind aber im Kanton Zürich bekanntlich nur wenige zu finden. Mit dem Schützenhaus Albisgüetli am Fusse des Uetlibergs, hoch über Zürich und mit fantastischem Ausblick über die Stadt Zürich und den See, fanden wir eine würdige und historische Stätte für unseren Jubiläumsanlass, zu dem wir ca. 1'100 Veteranen und Gäste erwarteten. Diese Zahl entspricht in etwa der oben erwähnten Teilnehmerzahl.

Leider breitete sich anfangs 2020 das Corona-Virus pandemieartig und weltweit aus. Schon bald wurde klar, dass unser Jubiläum um ein Jahr verschoben werden musste. Wir hofften, dass sich die Situation bis Mitte 2021 verbessern würde und wir unseren Jubiläumsanlass doch noch durchführen könnten. Das Jubiläums-OK (Mitglieder siehe Foto auf Seite 2) hatte den Festanlass bestens vorbereitet und alle Künstler vertraglich abgesichert. Doch die Coronapandemie zog sich immer länger und länger hin. Unsere Hoffnung auf eine Durchführung im August 2021 erfüllte sich nicht und Ende April mussten wir uns schweren Herzens zu einer definitiven Absage entschließen. Das OK wurde deshalb aufgelöst, ein nächster Versuch – logischerweise mit neuem OK – wird nun erst im Jahr 2045 anlässlich des 125-jährigen Jubiläums fällig. Was als Erinnerung bleibt ist die vorliegende Festschrift «100 Jahre Zürcher Turnveteranen».

Heinz Zollinger und Ernst Peter

4

100 Jahre Turnveteranenvereinigung des Zürcher Turnverbandes 1920 – 2020

1945: Der in Rüti gesetzte Samen gedeiht

Da bei den Aktivsektionen die Erkenntnis wuchs, dass Veteranen eine wertvolle Stütze sein können, forderten sie deren Einbindung. So kam es, dass zehn Jahre nach der Gründung die Mitgliederzahl von 900 auf 2'000 gestiegen war. Im Jubiläumsjahr 1945 zählte die Veteranenvereinigung in 115 Sektionen bereits 4'344 Mitglieder. In der Jubiläumsbroschüre 1920 – 1945 ist zu lesen: «Bei der Mitgliederbewegung mitbestimmend ist natürlich auch der regelmässige Verlust durch Tod, welcher den Turnveteranen leider kein Vorrecht einräumt.»

Die Mitgliederzahl steigt

Da bei den Aktivsektionen die Erkenntnis wuchs, dass Veteranen eine wertvolle Stütze sein können, forderten sie deren Einbindung. So kam es, dass zehn Jahre nach der Gründung die Mitgliederzahl von 900 auf 2'000 gestiegen war. Im Jubiläumsjahr 1945 zählte die Veteranenvereinigung in 115 Sektionen bereits 4'344 Mitglieder. In der Jubiläumsbroschüre 1920 – 1945 ist zu lesen: «Bei der Mitgliederbewegung mitbestimmend ist natürlich auch der regelmässige Verlust durch Tod, welcher den Turnveteranen leider kein Vorrecht einräumt.»

1943 Schlieren: Auf dem Marsch zum Besammlungsamt.



1943 Schlieren: Auf dem Marsch zum Besammlungsamt.

Vom Spendenfranken zum Mitgliederfranken

Ursprünglich sollten die notwendigen Geldmittel mit Sammelaktionen an den Landsgemeinden sichergestellt werden. Aber bereits nach der Tagung in Wallisellen 1921 wurde klar, dass dies nicht funktioniert. Die Obmannschaft stellte darum 1922 in Schwamendingen den Antrag auf einen obligatorischen Jahresbeitrag von 1 Franken, der deutlich genehmigt wurde. Gleichzeitig wurde in den Satzungen die Verwendung der finanziellen Mittel präzisiert, so unter anderem für «eventuelle Beiträge an die Durchführungskosten der Landsgemeinde, sofern die übernehmende Sektion sich durch Vorlage der Rechnung über ein Defizit ausweist. Fortan legte das Vermögen der Veteranenvereinigung laufend zu und im Jubiläumsjahr 1945 betrug es bereits stattliche 21'340.56 Franken.

Eine würdige Jubiläumstagung

Im Gründungsort Rüti fand am 3. Juni 1945 die Jubiläums-Landsgemeinde mit 2'166 Turnveteranen statt. «Es brauchte nur noch die Gunst des Wettermachers, um eine würdige Landsgemeinde gesichert zu wissen. Der Himmel kargte mit dem erhofften Beitrag an Sonne, Wärme und Bräue nicht». Am Vormittag fand die inzwischen traditionelle Obmannerversammlung statt, am Nachmittag marschierten dann die Veteranen musikalisch begleitet zum Tagungsort, wo ein eindrücklicher Jubiläumsanlass über die Bühne ging. Nachdem man gut zwei Stunden in der Sonne ausgeharrt hatte, traf man sich unter schattigen Bäumen, wo gewürdigt wurde, «was Küche und Keller zu spenden im stande waren...».



Festansprache von Eugen Zehnder, auf dessen Initiative die Veteranenvereinigung gegründet worden ist.

100 Jahre Turnveteranenvereinigung des Zürcher Turnverbandes 1920 – 2020

1945: Der in Rüti gesetzte Samen gedeiht

Da bei den Aktivsektionen die Erkenntnis wuchs, dass Veteranen eine wertvolle Stütze sein können, forderten sie deren Einbindung. So kam es, dass zehn Jahre nach der Gründung die Mitgliederzahl von 900 auf 2'000 gestiegen war. Im Jubiläumsjahr 1945 zählte die Veteranenvereinigung in 115 Sektionen bereits 4'344 Mitglieder. In der Jubiläumsbroschüre 1920 – 1945 ist zu lesen: «Bei der Mitgliederbewegung mitbestimmend ist natürlich auch der regelmässige Verlust durch Tod, welcher den Turnveteranen leider kein Vorrecht einräumt.»

Die Mitgliederzahl steigt

Da bei den Aktivsektionen die Erkenntnis wuchs, dass Veteranen eine wertvolle Stütze sein können, forderten sie deren Einbindung. So kam es, dass zehn Jahre nach der Gründung die Mitgliederzahl von 900 auf 2'000 gestiegen war. Im Jubiläumsjahr 1945 zählte die Veteranenvereinigung in 115 Sektionen bereits 4'344 Mitglieder. In der Jubiläumsbroschüre 1920 – 1945 ist zu lesen: «Bei der Mitgliederbewegung mitbestimmend ist natürlich auch der regelmässige Verlust durch Tod, welcher den Turnveteranen leider kein Vorrecht einräumt.»



1943 Kloten: Er gibt im Turnfeld den Takt an.

Vom Spendenfranken zum Mitgliederfranken

Ursprünglich sollten die notwendigen Geldmittel mit Sammelaktionen an den Landsgemeinden sichergestellt werden. Aber bereits nach der Tagung in Wallisellen 1921 wurde klar, dass dies nicht funktioniert. Die Obmannschaft stellte darum 1922 in Schwamendingen den Antrag auf einen obligatorischen Jahresbeitrag von 1 Franken, der deutlich genehmigt wurde. Gleichzeitig wurde in den Satzungen die Verwendung der finanziellen Mittel präzisiert, so unter anderem für «eventuelle Beiträge an die Durchführungskosten der Landsgemeinde, sofern die übernehmende Sektion sich durch Vorlage der Rechnung über ein Defizit ausweist. Fortan legte das Vermögen der Veteranenvereinigung laufend zu und im Jubiläumsjahr 1945 betrug es bereits stattliche 21'340.56 Franken.

Eine würdige Jubiläumstagung

Im Gründungsort Rüti fand am 3. Juni 1945 die Jubiläums-Landsgemeinde mit 2'166 Turnveteranen statt. «Es brauchte nur noch die Gunst des Wettermachers, um eine würdige Landsgemeinde gesichert zu wissen. Der Himmel kargte mit dem erhofften Beitrag an Sonne, Wärme und Bräue nicht». Am Vormittag fand die inzwischen traditionelle Obmannerversammlung statt, am Nachmittag marschierten dann die Veteranen musikalisch begleitet zum Tagungsort, wo ein eindrücklicher Jubiläumsanlass über die Bühne ging. Nachdem man gut zwei Stunden in der Sonne ausgeharrt hatte, traf man sich unter schattigen Bäumen, wo gewürdigt wurde, «was Küche und Keller zu spenden im stande waren...».



Der grosse Festumzug zum Versammlungsplatz: Grossauftumarsch am Kantonaltturnfest.

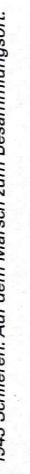
100 Jahre Turnveteranenvereinigung des Zürcher Turnverbandes 1920 – 2020

1945: Der in Rüti gesetzte Samen gedeiht

Da bei den Aktivsektionen die Erkenntnis wuchs, dass Veteranen eine wertvolle Stütze sein können, forderten sie deren Einbindung. So kam es, dass zehn Jahre nach der Gründung die Mitgliederzahl von 900 auf 2'000 gestiegen war. Im Jubiläumsjahr 1945 zählte die Veteranenvereinigung in 115 Sektionen bereits 4'344 Mitglieder. In der Jubiläumsbroschüre 1920 – 1945 ist zu lesen: «Bei der Mitgliederbewegung mitbestimmend ist natürlich auch der regelmässige Verlust durch Tod, welcher den Turnveteranen leider kein Vorrecht einräumt.»

Die Mitgliederzahl steigt

Da bei den Aktivsektionen die Erkenntnis wuchs, dass Veteranen eine wertvolle Stütze sein können, forderten sie deren Einbindung. So kam es, dass zehn Jahre nach der Gründung die Mitgliederzahl von 900 auf 2'000 gestiegen war. Im Jubiläumsjahr 1945 zählte die Veteranenvereinigung in 115 Sektionen bereits 4'344 Mitglieder. In der Jubiläumsbroschüre 1920 – 1945 ist zu lesen: «Bei der Mitgliederbewegung mitbestimmend ist natürlich auch der regelmässige Verlust durch Tod, welcher den Turnveteranen leider kein Vorrecht einräumt.»



1943 Kloten: Er gibt im Turnfeld den Takt an.

Vom Spendenfranken zum Mitgliederfranken

Ursprünglich sollten die notwendigen Geldmittel mit Sammelaktionen an den Landsgemeinden sichergestellt werden. Aber bereits nach der Tagung in Wallisellen 1921 wurde klar, dass dies nicht funktioniert. Die Obmannschaft stellte darum 1922 in Schwamendingen den Antrag auf einen obligatorischen Jahresbeitrag von 1 Franken, der deutlich genehmigt wurde. Gleichzeitig wurde in den Satzungen die Verwendung der finanziellen Mittel präzisiert, so unter anderem für «eventuelle Beiträge an die Durchführungskosten der Landsgemeinde, sofern die übernehmende Sektion sich durch Vorlage der Rechnung über ein Defizit ausweist. Fortan legte das Vermögen der Veteranenvereinigung laufend zu und im Jubiläumsjahr 1945 betrug es bereits stattliche 21'340.56 Franken.

Eine würdige Jubiläumstagung

Im Gründungsort Rüti fand am 3. Juni 1945 die Jubiläums-Landsgemeinde mit 2'166 Turnveteranen statt. «Es brauchte nur noch die Gunst des Wettermachers, um eine würdige Landsgemeinde gesichert zu wissen. Der Himmel kargte mit dem erhofften Beitrag an Sonne, Wärme und Bräue nicht». Am Vormittag fand die inzwischen traditionelle Obmannerversammlung statt, am Nachmittag marschierten dann die Veteranen musikalisch begleitet zum Tagungsort, wo ein eindrücklicher Jubiläumsanlass über die Bühne ging. Nachdem man gut zwei Stunden in der Sonne ausgeharrt hatte, traf man sich unter schattigen Bäumen, wo gewürdigt wurde, «was Küche und Keller zu spenden im stande waren...».



Festansprache von Eugen Zehnder, auf dessen Initiative die Veteranenvereinigung gegründet worden ist.

100 Jahre Turnveteranenvereinigung des Zürcher Turnverbandes 1920 – 2020

1945: Der in Rüti gesetzte Samen gedeiht

100 Jahre Turnveteranenvereinigung des Zürcher Turnverbandes 1920 – 2020

100 Jahre Turnveteranenvereinigung des Zürcher Turnverbandes 1920 – 2020

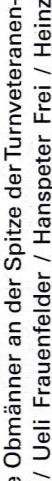
1995 – 2020: Ein turbulenten Abschluss namens Corona-Lockdown

Wer hätte das gedacht? An seiner Sitzung vom 30. April 2020 musste das OK «Jubiläumstagung Veteranenvereinigung ZTV» in Abstimmung mit der Obmannschaft aufgrund der Covid-19 Vorgaben entscheiden, die für den 23. August 2020 im Schützenhaus Albisgüetli geplante 100. Turnveteranentagung ZTV abzusagen und auf den 29. August 2021 wiederum im Albisgüetli zu verschieben. Überhaupt war unser rundes Jubiläumsjahr ebenso vom Corona-Virus geprägt wie das sportliche und gesellschaftliche Jahr der ganzen Turnfamilie. Absage über Absage, wobei im Hintergrund immer die gesundheitliche Verantwortung gegenüber den mehrheitlich älteren Turnerinnen und Turnern stand. So fiel neben der Veteranentagung auch die in Stäfa geplante Obmännerversammlung dem Corona-Virus «zum Opfer».



Obmannschaft
In den Jahren 1995 bis 2020 standen folgende Obmänner an der Spitze der Turnveteranenvereinigung: Paul Büchi / Hansruedi Studer / Ueli Frauenfelder / Hanspeter Frei / Heinz Zollinger. In diesem Zeitraum engagierten sich weitere 22 Turnveteranen mit grosser Motivation in der Obmannschaft.

Veteranentagung
Das traditionelle Jahrestreffen fand 24 Mal an verschiedenen, über den ganzen Kanton verteilten Austragungsorten statt. 2007 hingegen bot das Eidgenössische Turnfest in Frauenfeld den einzigartigen Rahmen für eine unvergessliche Veteranentagung, was für einmal zum Gang über die Kantonsgränen hinaus in den Thurgau motivierte.



...und viele prominente Gäste und Redner.



ETF Frauenfeld: Volles Festzelt...



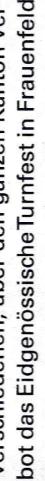
12



Ernst Wiesendanger



13



Ueli Frauenfelder



Hanspeter Frei



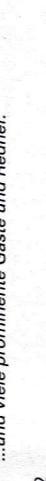
Heinz Zollinger



Seit 2014 im Amt



Ueli Frauenfelder



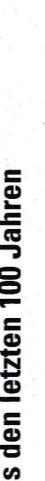
Paul Büchi



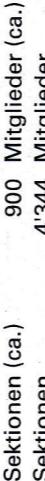
1997 bis 2002



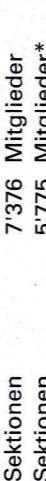
Hansruedi Studer



1991 bis 1997



Ueli Frauenfelder



2008 bis 2014



Heinz Zollinger



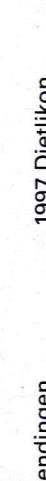
1995 – 2020



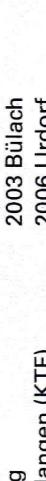
Ueli Frauenfelder



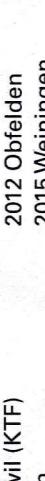
1997 bis 2002



Ueli Frauenfelder



1995 – 2020



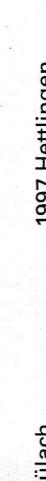
Ueli Frauenfelder



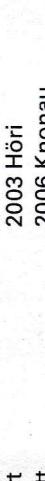
1995 – 2020



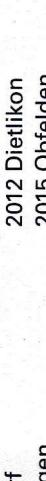
Ueli Frauenfelder



1995 – 2020



Ueli Frauenfelder



1995 – 2020



Ueli Frauenfelder



1995 – 2020

Ueli Frauenfelder

1995 – 2020

Ueli Frauenfelder